

# HeraLab News

Der Newsletter für das Dentallabor

Nr. 2 · Juni 2014

## In guten Händen

Jürgen Steidl, Entwickler der HeraCeram® Keramiken, und Harald Kubiak-Eßmann, Group Manager Veneering, erklären, wie Heraeus Kulzer auf die Bedürfnisse der Anwender eingeht. *Seite 6 bis 8*

### ■ EIN FALL FÜR ZWEI

Gute Zusammenarbeit ist gefragt: gemeinsame Planung durch Zahnarzt und Zahntechniker

*Seite 11*

### ■ MEHR FLEXIBILITÄT

Individuelle, verschraubte cara Abutments jetzt auch in Kobalt-Chrom (CoCr)

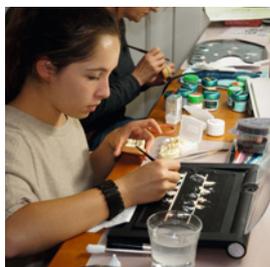
*Seite 12*

### ■ LABORFÜHRUNG

Wie Inhaber erfolgreich qualifiziertes Personal finden und dauerhaft binden

*Seite 14*

# In dieser Ausgabe



<b>EDITORIAL</b>	3
<b>AKTUELLES</b>	4
Meldungen	
Heraeus Kulzer Zentrale an neuem Standort in Hanau	
<b>FOCUS</b>	6
Keramik auf dem neuesten Stand	
<b>HERACERAM &amp; HERA</b>	9
Meldungen	
<b>HERA</b>	10
Meldungen	
<b>PALA</b>	11
Ein Fall für zwei	
<b>CARA</b>	12
Meldungen	
<b>MEISTERKNIFF</b>	13
Präzise Gipsmodelle fertigen	
<b>SERVICE</b>	14
Neue Serie: Erfolgreiche Laborführung, Teil 1	
<b>DENTALHANDEL</b>	16
Gemeinsam in der Prothetik wachsen	
<b>EVENTS</b>	17
HeraCeram Kurs mit ZTM Markus Stang	
<b>KURSE</b>	18
Kursangebote für Zahntechniker	
<b>AKTIONSANGEBOTE</b>	19
<b>IHR DRAHT ZU UNS</b>	20

## IMPRESSUM

HeraLab News 2/2014

Herausgeber:  
Heraeus Kulzer GmbH  
Vertrieb Labor Deutschland  
Grüner Weg 11, D-63450 Hanau  
E-Mail: info.lab@kulzer-dental.com  
Tel.: 0800.4372522

Redaktion: Carolin Blum (verantwortlich), Joachim Bredemann, Dr. Mario Beyer, Janice Hufnagel, Harald Kubiak-Eßmann, Nina Katrin Mautner, Horst Michelmann, Bénédicte Pretscher, Reiner Prystawik, Julia Reuter, Jörg Scheffler, Oliver Schmidt, Andrea von Popowski, Jürgen Steidl, Yohannes Woldegergis, Extern: Dr. Claus Bregler, Paul Fiechter, Christian Koczy, Axel Seeger-Helbach, Uwe Müller, Markus Stang

Geschäftsführer: Dr. Martin Haase

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Minoru Koshibe

Handelsregister  
Sitz der Gesellschaft: Hanau  
Registergericht: Amtsgericht Hanau, HRB 91228  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
DE 812 593 096

Konzept und Redaktion:  
JPIKOM GmbH Frankfurt/Düsseldorf

Satz: ORT Studios Frankfurt

Fotonachweis: Heraeus Kulzer, Christian Koczy, Axel Seeger-Helbach, Markus Stang, Shutterstock, VDZI

Druck: h. reuffurth GmbH, Mühlheim a.M.

Rechtshinweis: Heraeus Kulzer übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Newsletter. Alle Rechte vorbehalten. Inhalt und Struktur sowie die in diesem Newsletter verwendeten Texte, Bilder, Grafiken, Dateien usw. unterliegen dem Urheberrecht und anderen geistigen und gewerblichen Schutzrechten. Ihre Weitergabe, Veränderung, Nutzung oder Verwendung auf jegliche Art und Weise, insbesondere in anderen Medien ist nicht gestattet bzw. bedarf der vorherigen Zustimmung von Heraeus Kulzer.

cara Trios – Made by 3Shape  
cara I-Bridge – Made by Biomart  
© Heraeus Kulzer GmbH

## Liebe Leserinnen und Leser,

als Dentalhersteller müssen wir immer mit der Zeit gehen – oder ihr gar einen Schritt voraus sein. Bei unseren Materialien, besonders unseren HeraCeram Verblendkeramiken, bedeutet das, dass wir immer ein offenes Ohr für die sich verändernden Anforderungen der Anwender haben und wissen müssen, was ihnen jetzt besonders wichtig ist. Deshalb entwickeln wir unsere Produkte gemeinsam mit den Laboren ständig weiter, wie zum Beispiel die Malfarben HeraCeram® Stains universal oder den NP-Primer. Wie wir dabei genau vorgehen, erfahren Sie ab Seite 6.

Geändert hat sich auch die Personalsituation in den deutschen Laboren. Wie sie Fachkräfte gewinnen und binden können, lesen Sie ab Seite 14. Jede Menge Neuigkeiten gibt es auch aus der digitalen Welt: Kürzlich haben wir unser Sortiment im cara System um verschraubte, individuelle Kobalt-Chrom Abutments erweitert. Ab sofort können Anwender ihre cara I-Produkte über die mobile Version des cara Meeting Point bestellen (Seite 12). Darüber hinaus haben wir unser duales Handelssortiment um die bisher direkt vertriebenen HeraCeram Verblendkeramiken erweitert. Verbunden damit bieten wir Händlern und Laboren ein umfassendes Servicepaket (mehr dazu ab Seite 16).

Zu guter Letzt noch eine Veränderung in eigener Sache: Gerade haben wir unsere neue Zentrale in Hanau bezogen. Wir würden uns freuen, Sie dort einmal begrüßen zu dürfen!




**Harald Kubiak-Eßmann**  
Group Product Manager Veneering  
bei Heraeus Kulzer

### Mit Heraeus Kulzer zum Weltmeistertitel:

Damit Sie beim Fußball-Großereignis in Brasilien immer am Ball sind, finden Sie in der Heftmitte einen WM-Spielplan zum Herausnehmen, Eintragen und Mitfeiern.

Viel Spaß damit wünscht Ihnen  
Ihr Heraeus Kulzer Team!



## Ihr Labor im Fußball-Fieber!

Was tippen Sie und Ihr Team? Wird es Deutschland in das Finale schaffen? Und welches Team holt den Pokal? Fiebern Sie mit und geben Sie Ihre Tipps in der Heraeus Kulzer Tipp-Arena ab! Für jeden richtigen Tipp zur WM in Brasilien werden Punkte vergeben – es locken attraktive Preise, wie zum Beispiel ein iPad Air! Alle Infos zum Gewinnspiel finden Sie auf [www.heraeus-kulzer-tippspiel.de](http://www.heraeus-kulzer-tippspiel.de). Schauen Sie vorbei und holen Sie die WM 2014 in Ihr Labor!

Viel Spaß damit wünscht Ihnen Ihr Heraeus Kulzer Team!

**Heraeus Kulzer Tipp-Arena**  
Wer nicht tippt, kann auch nichts gewinnen. Jetzt mitmachen & WM-Spiele in Brasilien tippen auf [www.heraeus-kulzer-tippspiel.de](http://www.heraeus-kulzer-tippspiel.de)

**Heraeus Kulzer**  
Mitsui Chemicals Group

1. Preis: iPad Air  
2. Preis: Canon EOS 700D  
3. Preis: Kindle Paperwhite

### WUSSTEN SIE, DASS

das Team im cara Fertigungszentrum in Schweden seit 2007

# 50.000

cara I-Bridge®  
Suprakonstruktionen

hergestellt hat, die in 15 Ländern eingesetzt wurden?



## Neue Generation: HiLite® pre 2

Um fließfähige Komposite bei der Modellation sicher und gleichmäßig zu fixieren, bietet Heraeus Kulzer ab sofort ein neues Polymerisationsgerät an: Mit der neuen Signum® HiLite® pre 2 bringt Heraeus Kulzer eine Angelierlampe speziell zur Vorpolymerisation auf den Markt, die sowohl eine stationäre als auch eine mobile Anwendung in der

Kunststoff-Prothetik und Kunststoffverblendtechnik erlaubt. Die LED-Lichttechnik mit hoher spektraler Strahlungsstärke und homogener Lichtverteilung sichert eine schnelle und zuverlässige Vorpolymerisation\*. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Heraeus Kulzer Fachberater im Außendienst.

\* Zur Endpolymerisation ist ein weiteres Gerät, zum Beispiel Signum HiLite® power, erforderlich.

## Eine echte Pizza aus dem Drucker

Was im ersten Moment skurril klingt, könnte bald Wirklichkeit sein und beschäftigt Forscher auf der ganzen Welt. Die Vision: Die Entwicklung von 3D-Druckern, die ganze Mahlzeiten oder Häuser auf dem Mond ausspucken. Dass solche Projekte Realität werden können, zeigt ein aktuelles Vorhaben der US-Raumfahrtbehörde NASA: Sie will im Juni 2014 einen 3D-Drucker zur Internationalen Raumstation (ISS) senden, mit dessen Hilfe die Astronauten Ersatzteile nachdrucken können. In kleineren, aber deshalb nicht unwichtigeren Dimensionen denkt auch Heraeus Kulzer. Das Ziel ist die Herstellung von Totalprothesen aus digitalen Daten, die durch aufbauende Fertigungsverfahren entstehen. In der Forschung und Entwicklung von Heraeus Kulzer arbeiten die Mitarbeiter kontinuierlich an Weiterentwicklungen und Verbesserungen, damit Anwender immer auf dem neuesten Stand sind.

Heraeus Kulzer Zentrale an neuem Standort in Hanau

# Hanau ist und bleibt Heimat von Heraeus Kulzer

**Neuer Standort:** Offene Kommunikationsbereiche laden zum Austausch ein.

Heraeus Kulzer ist innerhalb von Hanau umgezogen. Damit bekennt sich das Dentalunternehmen auch als Teil der japanischen Mitsui Chemicals-Gruppe weiterhin klar zum hessischen Standort. Mit der neuen Zentrale hat sich Heraeus Kulzer zudem für den Ausbau der digitalen Zahntechnik und ein verstärktes Engagement im internationalen Dentalmarkt aufgestellt.

Die neuen Büro- und Konferenzräume sind offen und transparent gestaltet, Kommunikationsbereiche auf den Etagen laden zum fachlichen Austausch ein. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich darüber hinaus auch ein modernes Schulungszentrum. Dadurch kann Heraeus Kulzer das breite Angebot an nationalen und internationalen Kursen und Veranstaltungen für Zahnärzte und Zahntechniker in Zukunft noch erweitern.



**Top-moderner Unternehmenssitz:** Die Zentrale von Heraeus Kulzer befindet sich ab sofort in der Willy-Brandt-Straße 7 in Hanau.

Ausgenommen von dem Umzug an den innerstädtischen Kreisel ist die Division Digital Services des Unternehmens: Sie ist zum cara Fertigungszentrum in die Hanauer Quarzstraße gezogen. Gemeinsam mit dem schwedischen Helsingborg bildet Hanau damit weiterhin den zentralen Standort für die digitale Zahntechnik von Heraeus Kulzer.

„Indem die verschiedenen Funktionen der Division nun mit der Produktion unter einem Dach arbeiten, können wir unsere Prozesse noch effizienter gestalten“, so Dr. Andreas Bacher, Leiter Digital Services bei Heraeus Kulzer.

„Das Signal unserer Unternehmensgruppe ist klar“, so Geschäftsführer Dr. Martin Haase. „Das Healthcare-Geschäft soll weltweit wachsen. Heraeus Kulzer wird das globale Dentalgeschäft der Mitsui Chemicals Group ausbauen – und zwar von Deutschland aus. Hier haben wir unsere Wurzeln und hier werden wir weiter wachsen. Dafür haben wir nun die optimale Infrastruktur geschaffen.“

Die neue Besucheradresse lautet: Heraeus Kulzer GmbH, Willy-Brandt-Straße 7, 63450 Hanau. Die Postadresse bleibt unverändert.



**Hereinspaziert:** Die Division Digital Services ist ab sofort unter dem gleichen Dach wie das cara Fertigungszentrum.



**Immer auf dem neuesten Stand:** Heraeus Kulzer entwickelt seine HeraCeram® Keramiklinie entlang der Anwenderbedürfnisse.

## HeraCeram®: Entwickelt für die Bedürfnisse der Anwender

# Keramik auf dem neuesten Stand

So wie die Arbeitsweisen der Labore verändern sich auch die Anforderungen an Materialien. Jürgen Steidl, Entwickler der HeraCeram® Keramiken, und Harald Kubiak-Eßmann, Group Product Manager Veneering, erklären, wie Heraeus Kulzer darauf reagiert und das Spektrum der Keramiken erweitert.

### Was ist bei Keramiken gerade gefragt?

*Steidl:* Die effiziente Handhabung von Werkstoffen stand für unsere Kunden schon immer im Fokus – und ist heute aufgrund des steigenden wirtschaftlichen Drucks gefragt denn je, wie zum Beispiel die zunehmende Substitution der Schicht- durch die Maltechnik. Dem tragen wir durch Innovationen wie den neuen HeraCeram® Stains universal Rechnung und haben so unser Angebot an HeraCeram Malfarben strategisch weiterentwickelt. Ähnlich wie bei den Opakermassen bieten wir die Malfarben in Pasten- und Pulverform an. Und „universal“ ist dabei durchaus wörtlich zu verstehen, denn sie sind mit allen unseren Keramiken einschließlich Zirkonoxid und Lithium-Disilikat kompatibel. Unsere neue Mahltechnik trägt bei den Malfarben durch eine geänderte Morphologie der Keramikpartikel zu besseren Handlings- und Brenneigenschaften bei, zum Beispiel mit dichten und glatten Oberflächen bei deutlich geringeren Schichtdicken.

### Woher kommen die Ideen für neue Produkte?

*Steidl:* Wichtige Impulsgeber für uns Entwickler sind die Heraeus Kulzer Fachberater, die in engem Kontakt mit den Anwendern stehen und das Ohr nah am Markt haben. Heraeus Kulzer entwickelt seine Produkte immer entlang der Bedürfnisse der Anwender – und die verändern sich mit der Zeit. Darauf müssen wir als Hersteller reagieren und unsere Verblendkeramiken immer so weiterentwickeln, dass die Zahntechniker weiterhin optimal damit arbeiten können. Beispielsweise wurde mit dem Aufkommen der neuen NEM-Legierungen und ihrem spezifischen Oxidationsverhalten ein neuer Bonder erforderlich. So haben wir den NP-Primer entwickelt.

### Woher bekommen Sie Anregungen?

*Steidl:* Wir erarbeiten die Dentalwerkstoffe gemeinsam mit den Anwendern – denn wer kann die Alltagstauglichkeit im Labor mit seinen individuellen Voraussetzungen besser beurteilen als unsere Kunden? Im Bereich Ästhetik arbeiten wir eng mit Spezialisten wie ZTM Paul Fiechter zusammen, der das Matrix-Ästhetikkonzept nicht nur mitentwickelt hat, sondern auch sein Wissen bei Kursen an Anwender weitergibt. Auf zahlreichen lokalen Veranstaltungen wie den Round Table Treffen, geben Kunden uns wertvolle Rückmeldung

zu unseren Produkten. Sie sprechen auch über die veränderten Herausforderungen für Labore. So können wir darauf reagieren und unser Produktangebot anpassen.

„Wer kann die Alltagstauglichkeit von Dentalwerkstoffen besser beurteilen als die Anwender?“

Jürgen Steidl, Entwickler der HeraCeram® Keramiken



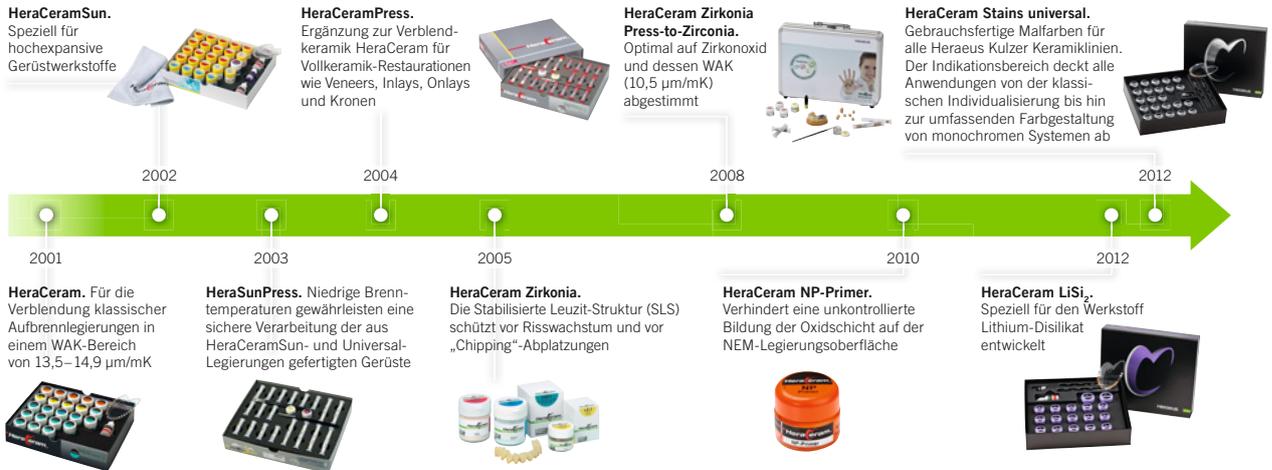
### Was macht die HeraCeram Keramiken aus?

*Steidl:* Ein wesentlicher Bestandteil und Eigenschaftsträger unserer Dentalkeramiken ist Quarzglas, SiO<sub>2</sub>. Je reiner die eingesetzten Rohstoffe – das gilt nicht nur für das Quarzglas – desto besser sind die Voraussetzungen, um optimale lichteoptische Eigenschaften in der Verblendung zu erhalten. Das Quarzglas stellt Heraeus Kulzer synthetisch her, was neben gleichbleibend hoher Qualität die identische Ästhetik aller unserer Keramiken sichert. Die hohe Reinheit der Keramik sorgt für die besondere Opaleszenz und Fluoreszenz aus der Tiefe. Das trifft auf alle unsere Keramiklinien zu: Egal ob HeraCeram, HeraCeramSun, HeraCeram Zirkonia oder HeraCeram LiSi<sub>2</sub>.

### Wie sieht es mit Chipping aus?

*Kubiak-Eßmann:* Chipping ist und war für die Anwender unserer Keramiken immer ein Fremdwort. Aber die Chipping-Problematik ist ein gutes Beispiel dafür, dass bei der Entwicklung insbesondere von Verblendkeramiken nicht nur Brenntemperatur, WAK und Ästhetik eine Rolle spielen. Nachdem dieses Problem 2007 in Verbindung mit Zirkonoxidrestaurationen aufkam, wurden Feldspat- und Glaskeramiken sehr schnell in „Gut“ und „Böse“ eingeteilt. Dabei ging es aber nicht um die eingesetzten Rohstoffe, sondern um das, was der Anwender daraus macht. Mit unserem Konzept der stabilisierten Leuzitstruktur, SLS, haben wir offensichtlich alles richtig gemacht. Eine Studie der LMU München hat

## Die Geschichte der HeraCeram Keramiken



beispielsweise gezeigt, dass eine sachgerechte Verarbeitung, vor allem aber ein optimales Verblendmaterial, die Chipping-Wahrscheinlichkeit deutlich verringern. Dabei schnitten Kronen aus Zirkonoxid, die mit HeraCeram Zirkonia verblendet waren, deutlich besser ab als die getesteten Wettbewerbskeramiken (LMU München; Beuer F, Schweiger J; 2011).

*Wie unterstützt Heraeus Kulzer Anwender über die Materialien hinaus?*

**Kubiak-EBmann:** Heraeus Kulzer berät Labore umfassend zu den HeraCeram Verblendkeramiken und weist sie bei der ersten Anwendung in die Handhabung ein. Vor dem kostenlosen Test kontrollieren unsere Fachberater im Außendienst – übrigens selbst erfahrene Zahntechniker – die Keramikbrennöfen im Labor und stellen bei Bedarf die Brandführung ein. Sind anschließend noch Fragen offen, ist unser Customer Service Center oder der Fachberater für die Anwender da. Auch danach unterstützt Heraeus Kulzer die Zahntechniker: In unseren Kursen können sie ihr Wissen beispielsweise zur fluorochromatischen Schichttechnik oder zum Matrix-Konzept vertiefen.

**i** Das Customer Service Center für alle Fragen rund um die HeraCeram Verblendkeramiken erreichen Sie unter 0800.4372522 oder [info.lab@kulzer-dental.com](mailto:info.lab@kulzer-dental.com). Alle HeraCeram Kurse finden Sie unter [www.heraeus-kulzer.de/kursprogramm](http://www.heraeus-kulzer.de/kursprogramm).

**%** Jetzt die HeraCeram Keramiken unverbindlich testen: Nutzen Sie noch bis 30. Juni die HeraCeram Testaktion zum Kennenlernen. Mehr Infos auf Seite 19.

## Was steckt hinter dem Matrix-Ästhetikkonzept?

**Paul Fiechter:** Mit dem Matrix-Konzept haben wir sozusagen den Ästhetik-Code entschlüsselt und seine Elemente Farbe, Helligkeit, Transparenz, Fluoreszenz und Opaleszenz in die Verblendmassen integriert.

So können Anwender mit einem sehr einfachen und leicht verständlichen Schichtkonzept individuelle Ästhetik mit naturidentischer Lichtdynamik auf höchstem Niveau erreichen. Dabei ist es uns gelungen, diese lichtoptischen Eigenschaften in den Verblendkeramikmassen und den Signum Kompositmassen identisch einzustellen.

Dadurch können Zahntechniker bei beiden Materialien die gleiche Schichtschematik anwenden und so identische Farbergebnisse erzielen. Der Vorteil: Anwender müssen sich beim Einsatz der unterschiedlichen Materialklassen nicht umstellen. Meine Matrix-Philosophie wurde hier perfekt umgesetzt. Ich habe von Anfang an mit HeraCeram gearbeitet und bin von der einfachen Verarbeitung und den naturidentischen Resultaten überzeugt. Mein Tipp: Die HeraCeram Videos zur Keramikschichtung geben nützliche Tipps zur Gestaltung der Keramikverblendung.



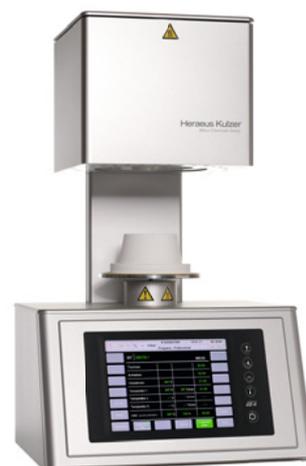
Ästhetikspezialist ZTM Paul Fiechter entwickelte das Matrixsystem mit.



[www.heraeus-heraceram.com/Schichtung](http://www.heraeus-heraceram.com/Schichtung)

## Keramikbrennöfen: Wechseln lohnt sich doppelt

Heraeus Kulzer hat seine Kooperation mit dem renommierten Dental-Keramikofen-Hersteller DEKEMA ausgebaut und seit Kurzem die Keramikbrennöfen Austromat 624® und Austromat 654 press-i-dent® im Programm. Der Austromat 624® ist das Gerät der Wahl für das Brennen von Verblendkeramiken. Der Austromat 654 press-i-dent® eignet sich als Kombiofen zum Pressen und Brennen von Dentalkeramik mit oder ohne Vakuum. Jetzt macht Heraeus Kulzer Laboren den Abschied von ihrem alten Brennofen besonders leicht: Beim Kauf eines Austromat 624® oder eines Austromat 654 press-i-dent® erhalten sie eine attraktive Abwrackprämie in Höhe von 300 Euro sowie einen Materialgutschein von bis zu 300 Euro. Wie das geht? Das Labor bestellt sein Wunschgerät bei Heraeus Kulzer, der Bestell- und Bezahlvorgang bleibt unverändert. Parallel dazu sendet es sein Altgerät bis 31.12.2014 an Heraeus Kulzer GmbH, Herr Ralf Hein, Grüner Weg 11, 63450 Hanau. Auf dem Lieferschein muss der Aktionscode **Austromat 2014** vermerkt sein. Nach Eingang des vollständigen Altgerätes schreibt Heraeus Kulzer die Abwrackprämie gut. Der Materialgutschein kann ebenso bis zum 31.12.2014 ausschließlich innerhalb eines Auftrages beim CSC eingelöst werden.



## 3 Fragen an ...

Axel Seeger-Helbach, Inhaber Seeger-Helbach Dentallabor GmbH, Borna



*Mit welchen Einbettmassen arbeiten Sie?*

Unser Labor arbeitet hauptsächlich mit den Einbettmassen Heravest Saphir, Heravest Onyx und Heravest M 2000 von Heraeus Kulzer.

*Was zeichnet die Heraeus Kulzer Einbettmassen aus?*

In einem Satz: Die konstant hohe Qualität und die guten Materialeigenschaften. Wir schätzen die glatten Oberflächen, die Stabilität sowie die Präzision der Einbettmassen. Im Labor gießen wir mit der Vakuum Druck-

gussanlage Heracast iQ. Da wir ein zertifiziertes Labor sind, ist es mir besonders wichtig, stets eine gleichbleibende Qualität der Gussobjekte zu erhalten.

*Haben Sie einen Trick für neue Nutzer von Einbettmassen?*

Bei der Dosierung des Liquids arbeite ich mit einer Dosierspritze statt dem Messbecher, um Schüttverluste zu vermeiden. So erreiche ich immer das richtige Mischverhältnis.

## Schwarz. Rot. Hera®.

Einfach schöner jubeln – im original adidas DFB Heim-Trikot!  
Was Sie dafür tun müssen? Ganz einfach Ihren Vorrat an Einbettmassen sichern.

**3 Produkte + 1 original adidas DFB Heim-Trikot gratis**

Beim Kauf von 3 x 5,6 kg oder 20 kg Kronen- und Brücken-Einbettmasse oder 3 x 20 kg Modellguss-Einbettmasse erhalten Sie ein original adidas DFB-Heimtrikot kostenlos.

Das Angebot gilt bei folgenden Einbettmassen: Heravest M und Heravest M 2000 (20 kg à 125 x 160 g); Heravest Press, Heravest Onyx, Heravest Saphir, Heravest

Premium, Heravest Speed (jeweils 5,6 kg) sowie Heravest Speed (20 kg).

**Bestellen Sie gleich telefonisch**

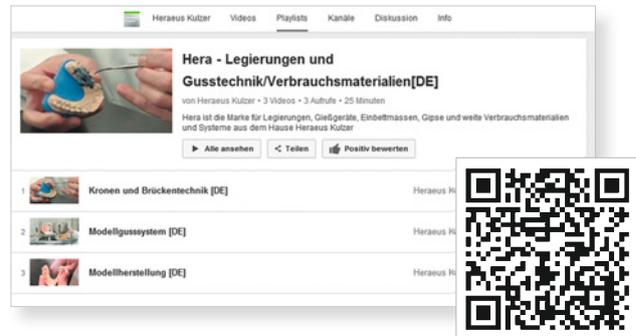
Bestellen Sie dafür einfach bis 14. Juli 2014 gebührenfrei unter 0800.4372522 und nennen Sie uns Ihre Wunschgröße. Auch die Bestellung über Ihren Handelspartner ist möglich: Nennen Sie dafür bei Ihrem Anruf einfach Ihren Wunsch-Handelspartner.



Neue Anwenderfilme zu Hera Produkten

# In 15 Minuten zum Modell

Wie erstelle ich einen Modellguss oder eine Brücke? Was muss ich bei einem Sägeschnittmodell beachten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Studenten und Auszubildende ab sofort auf dem Heraeus Kulzer YouTube Kanal unter [www.youtube.com/HeraeusDental](http://www.youtube.com/HeraeusDental), **Playlist/Hera**. Einfach erklärt zeigen die kurzen Filme „Kronen und Brückentechnik“, „Modellgussystem“ und „Modellherstellung“ den Einsatz der Produkte aus dem Hera Sortiment.



Frühlingsaktion: Jetzt dreifach profitieren

# Scheidgut ist Gold wert



Bis Ende Juni lohnt sich die Edelmetallscheidung bei Heraeus Kulzer gleich dreifach: Profitieren Sie von wirtschaftlicher Aufbereitung, wertvollen Prämien aus Gold und günstigen Scheidekosten.

Bei Heraeus Kulzer ist Scheidgut bares Gold wert. Zahnarztpraxen erhalten ihre Vergütung auf Wunsch in Form von Goldmünzen oder -barren. Aufgrund der guten Zusammenarbeit im letzten Jahr setzt Heraeus Kulzer auch in diesem Jahr auf die Partnerschaft mit pro aurum, was besonders günstige Preise für Feinmetalle ermöglicht.

SONDERPREISE BIS ENDE JUNI

Mehr Informationen zur Scheidgut-Aktion im Frühjahr und zur Edelmetallaufbereitung bei Heraeus Kulzer sowie Tipps zum optimalen Sammelverhalten erhalten Praxen über die Hotline 0800.4372-522 oder über ihren Heraeus Kulzer Fachberater im Außendienst.

WERTVOLLE PRÄMIEN

Nach der Aufarbeitung der edelmetallhaltigen Abfälle erhält der Kunde auf Wunsch die Vergütung wahlweise in Geld, in Form von pro aurum Goldbarren oder -münzen oder wie gewohnt als Verrechnung mit bestellter Ware aus dem Heraeus Kulzer Sortiment. Zusätzlich profitiert der Kunde von wertvollen Prämien: Wer sein Scheidgut (Feilung, Altgold und Gekrätz) im Juni einsendet, erhält American Eagle Goldmünzen. Für die Prämie gilt eine Mindestausbringung von 100g Feingold aus der Scheidung.

Feilung/Altgold	Aktion	Gekrätz	Aktion
100g–200g	<b>249 €</b>	bis 15 kg	<b>649 €</b>
201g–300g	<b>259 €</b>	bis 20 kg	<b>695 €</b>
301g–500g	<b>279 €</b>	bis 30 kg	<b>749 €</b>
501g–750g	<b>299 €</b>	Plus 1/10	
750g–1.000g	<b>319 €</b>	AU-Unze	nur Juni <b>90 €</b>

Fachbeitrag

## Tipps zur Altgold-Verwertung für Zahnarzt und Patient

Patienten sind in der Regel Laien auf dem Gebiet der Altgold-Verwertung. Gerade wenn neuer Zahnersatz fällig wird, fragen sich viele: Wohin mit dem alten Zahngold? Hier sind Patienten dankbar für Ihre kompetente Beratung. In der Ausgabe 5/2014 der ZWR (erschieden am 22. 5. 2014) zeigen wir drei Optionen der Scheidgut-Verwertung auf und geben Ihnen und Ihren Patienten praktische Tipps.

## Pala Steckbrief

# Ein Fall für zwei



Christian Koczy (li.) und Dr. Philip Jesch mit der Patientin

**BETEILIGTE?** ZT Christian Koczy (Dentallabor Christian Koczy GmbH, Wien) und Dr. Philip Jesch (Zahnambulatorium Wienerberg City)

**HERAUSFORDERUNG?** 69-jährige Totalprothesenträgerin mit motorischen Einschränkungen: Der schlechte Sitz des 28-ers verursacht Druckstellen und schränkt die Patientin beim Essen ein.

**VERSORGUNGSLÖSUNG?** Implantatretinierte Stegprothesen im Ober- und Unterkiefer, die später leicht um ein Preci-Geschiebe erweitert werden können.

**FORM DER ZUSAMMENARBEIT?** Gemeinsame Planung durch Zahnarzt und Zahntechniker; persönliche prothetische Beratung der Patientin im Dentallabor.

**EINGESetzte PALA PRODUKTE?** Seitenzahnbereich: Pala Idealis Zähne für Freiräume in der Bewegung und eine leicht zu findende Zentrik, Frontzahnbereich: Pala Premium Zähne mit breiteren Zahnhälsen; Charakterisierung: Pala creative Massen.



Alter 28-er



Steg (OK)



Neue Prothesen

## WUSSTEN SIE, DASS ...

... Heraeus Kulzer im Jahr 2013 am Standort Wasserburg ca. 12,4 Millionen Pala Zähne produzierte? Das entspricht etwa der Einwohnerzahl Bayerns.



+++ NEWS +++ *Demografischer Wandel: Ein Projekt der Jacobs University Bremen erforscht, wie gute Gesundheitsförderungsprogramme für ältere Menschen aussehen können* +++ NEWS +++ *Bereits perfekt auf die Bedürfnisse älterer Patienten abgestimmt: Seitenzahnlinie Pala Idealis mit natürlich reduzierter Höckerneigung* +++ [www.heraeus-pala.de](http://www.heraeus-pala.de) +++ NEWS +++

### Mehr Flexibilität

## Neu: cara I-Butment® Kobalt-Chrom

Mehr Freiheit in der Implantatprothetik: Ab sofort bietet cara individuelle, verschraubte Abutments auch in Kobalt-Chrom (CoCr). Das neue cara I-Butment® CoCr ist die Basis langlebiger, ästhetischer Einzelzahnrestorationen. Bei Bedarf mit bis zu 25 Grad abgewinkeltem Schraubenkanal abhängig vom Implantatsystem.

Das cara I-Butment aus CoCr wird in einem Stück im cara Fräszentrum in Helsingborg, Schweden, gefertigt. Die monolithische Lösung bedarf keiner zementierten Verbindung und hält auch starken Kräften im Patientenmund stand. Daher eignen sich die cara I-Butment CoCr besonders für Einzelzahnrestorationen im Prämolaren- und Molarenbereich.

Mit dem cara I-Butment angled gewinnt die Restauration zusätzlich an Stabilität durch die flexible Positionierung der



**Mehr Freiheit in Ästhetik und Funktion:** Mit dem abgewinkelten Schraubenkanal kann der Zahnarzt auch ästhetisch komplizierte Fälle flexibel lösen.

Schraube. Abhängig vom verwendeten Implantatsystem haben Anwender die Möglichkeit, den Schraubenkanal des cara I-Butment bis zu 25 Grad abzuwinkeln. So kann der Zahnarzt auch ästhetisch komplizierte Fälle flexibel lösen und direkt verschraubt arbeiten. Das spart Zeit und Kosten, da der Anwender kein zusätzliches Käppchen benötigt. Verblendet, zum Beispiel mit HeraCeram Keramik oder Signum Komposit, ermöglicht das cara I-Butment eine individuelle Ästhetik.

### Neue App: cara Meeting Point

## Immer dabei



Mit der App „cara Meeting Point“ können Anwender cara I-Produkte über ihr Tablet oder Smartphone von unterwegs bestellen. Einmal installiert, kann der Nutzer den Status seiner Aufträge im cara Meeting Point jederzeit und überall verfolgen. Die App gibt es kostenlos im AppStore und bei Google Play™.

### cara Käppchen im Blindtest

## Überzeugendes Ergebnis

Ein Heraeus Kulzer Expertenteam, bestehend aus Anwendungstechnikern sowie Mitarbeitern aus den Bereichen Forschung & Entwicklung, Produktion und Produktmanagement, testete intern die Eigenschaften von Kronen diverser Hersteller. Bewertet wurden unter anderem Rand, Passung, Oberfläche (innen), Fissuren sowie Aussehen, zum Beispiel Farbe und Transluzenz. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ohne zu wissen, welcher Hersteller sich hinter den untersuchten Produkten verbarg, bewerteten die Fachleute die cara Käppchen im Durchschnitt gut. Mit diesem positiven Resultat kann die Marke cara selbstbewusst am Markt auftreten.

Schon angemeldet?

## NEU: cara eNews

Der Newsletter für die digitale Prothetik: Mit den cara eNews als elektronischer Newsletter wissen Sie immer zeitnah über digitale Themen bescheid. Unter [www.heraeus-kulzer.de/newsletter](http://www.heraeus-kulzer.de/newsletter) können Sie sich ganz bequem für die cara eNews anmelden.

**MEISTERKNIFF**  
 von ZT Oliver Schmidt


# Präzise Gipsmodelle fertigen



Exakte Modelle sind die Arbeitsgrundlage für die Herstellung von passgenauem Zahnersatz.

Die Topographie des Ober- oder Unterkiefers ist bis in die feinsten Details so präzise wie möglich abzuformen und dieses Negativ mit gleicher Präzision in ein Positiv, das Modell, zu überführen. Eine erfolgreiche Abformung erkennt man am dünnen Abformmaterialföhnchen, das die gesamte

Präparation zirkulär oberhalb der Präparationsgrenze umgibt. Nur so ist sichergestellt, dass auch auf dem Arbeitsmodell die Zahnpräparation vollständig wiedergegeben wird.

✉ [oliver.schmidt@kulzer-dental.com](mailto:oliver.schmidt@kulzer-dental.com)

## IN 5 SCHRITTEN ZUM PRÄZISEN SÄGESCHNITTMODELL

- 1 Die desinfizierte, gesäuberte Abformung blase ich vorsichtig trocken. Es dürfen keine Rückstände von Blut, Speichel, Retraktionslösungen, Desinfektionsmitteln oder Wasser in der Abformung verbleiben. Diese führen zu rauen, weichen oder unvollständig abgebundenen Gipsoberflächen. Achtung: Alginate, Hydrocolloide und Polyether dürfen aufgrund von Wechselwirkungen nicht mit Entspannungsmitteln behandelt werden.
- 2 Den Superhartgips mische ich mit konstant temperiertem, destilliertem Wasser an. Das korrekte Mischungsverhältnis ist bei den hochwertigen Superhartgipsen besonders entscheidend für die Modellqualität. Schon 1-2 ml zu viel senken nachweislich die physikalischen Eigenschaften. Für das Ausgießen des Zahnkranzes (ohne Modellsockel) benötige ich ca. 100 g Gipspulver. Zum Dosieren der Wassermenge nehme ich eine Waage oder Dosierspritze. Das Pulver streue ich nach und nach in das destillierte Wasser ein – so benetzt das Wasser möglichst viele Gipspartikel und ich verhindere Klumpenbildung. Nach kurzem Handanmischen folgen 45 Sekunden maschinell unter Vakuum.
- 3 Ich lasse kleine Portionen Gips von der höchsten Stelle der Abformung blasenfrei einfließen. Nach Ablauf der angegebenen Verarbeitungszeit darf ich keine weitere Abformung ausgießen. „Gequälter“ Gips kann nicht in die feinen Strukturen der Abformung einfließen. Achtung: Aushärtendem Gips darf kein weiteres Wasser zugeführt werden.
- 4 Nach dem Ausgießen muss die Abformung vibrationsfrei mit dem Abformlöffel nach unten abbinden. Die Aushärtungszeit bei Typ 4 Gipsen beträgt ca. 45 Minuten und sollte unbedingt eingehalten werden. Mein Tipp: Bei der Weiterbearbeitung des ausgehärteten Zahnkranzes einen Trockenschleifer verwenden. Jede erneute Wasseraufnahme beeinflusst die Oberflächengüte und Expansion.
- 5 Zur Sockelherstellung verwende ich fließfähige Spezialgipse, die ich problemlos unter den isolierten Zahnkranz einlaufen lasse. Bei auf die Pinlänge abgestimmten Sockelformen ist der Zahnkranz immer gleichbleibend tief gefasst und die Segmente nach dem Sägen lagestabil und sauber reponierbar.



Serie: Erfolgreiche Laborführung

# Dem Fachkräftemangel zum Trotz

Viele Labore in Deutschland haben Probleme, qualifiziertes Personal zu finden. Zu wenig Gehalt für zu viel Arbeit? Falsche Ausbildungsinhalte? Oder schlicht eine Branche mit einem Imageproblem?

Der Fachkräftemangel in Deutschland trifft vor allem kleine und mittlere Unternehmen – so auch das Zahntechniker Handwerk. Laut Engpass-Analyse des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aus dem Jahr 2012 zählt das Zahntechniker-Handwerk zu den besonders betroffenen Berufsfeldern.

Ein Blick auf die Auszubildendenzahlen macht auch das Nachwuchsproblem deutlich: Seit 1997 ist die Anzahl der Auszubildenden von 13.782 auf 6.490 (2012) zurückgegangen (Quelle: Lehrlingsstatistik des ZDH). Die logische Folge: Auch qualifizierte Fachkräfte werden knapp. Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) bringt es auf den Punkt: „Die Steigerung der Attraktivität des Berufes für potenzielle Auszubildende ist ebenso erforderlich, wie die Sicherung der Fachkräftebasis durch Weiterbildung und Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter.“

Zwei Geschäftsführer berichten, wie sie die aktuelle Personalsituation in ihrer Branche erleben und wie sie in ihren Betrieben damit umgehen.

## So unterstützt Heraeus Kulzer Labore bei der Personalentwicklung

- Technische Trainings und CAD/CAM-Kurse
- Referenten-Service
- Werksführungen
- Supervision (Meister-Schulen)

### DAS PROBLEM:

„Wir spüren den Fachkräftemangel in unserer Branche deutlich. Es ist schwierig, gut ausgebildete Zahntechniker zu bekommen. Oft beginnt das Problem aber bereits bei der Ausbildung: Immer weniger Schulabsolventen lassen sich zum Zahntechniker ausbilden. Früher galt unser Beruf als goldenes Handwerk – heute sind wir in der öffentlichen Wahrnehmung zur Hintergrundbranche verkommen.“

Die lange Lehrzeit und die vergleichsweise bescheidene Vergütung machen den Job für viele junge Leute unattraktiv. Die Folge: Es kommen immer weniger qualifizierte Fachkräfte nach. Dabei sind die Perspektiven in unserer Branche oft viel besser, als sie von außen wahrgenommen werden. Ich finde, unser Berufsstand hat vor allem ein massives Imageproblem.“

### Uwe Müller

Geschäftsführer von VisionDental GmbH, Oldenburg (VISIONDental Partner-Labore beschäftigen rund 280 Mitarbeiter, davon 31 Auszubildende)



### UNSERE LÖSUNG:

„Labore müssen gut ausgebildete Mitarbeiter binden, indem sie ihnen Aufstiegschancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen. Wir fördern beispielsweise Nachwuchskräfte für Führungspositionen, auch mit der Option auf eine spätere

Laborbeteiligung. Damit unterstützen wir Zahntechniker auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Gerade in einem Unternehmensverbund wie unserem besteht zudem die Möglichkeit, sich fachlich zu spezialisieren und eine Abteilung zu leiten. Wir haben einen internen Ausbildungsbereich CAD/CAM – die Fortbildungsangebote zur digitalen Prothetik werden sehr gut angenommen, denn die Mitarbeiter wissen: Hier liegt die Zukunft.

Gerade hier sehe ich aber auch zunehmend die Berufsschulen in der Pflicht – derzeit hinken die schulischen Inhalte der Branchenentwicklung um Jahre hinterher. Es kann nicht sein, dass die Labore gemeinsam mit den Systemherstellern die digitale Ausbildung der Zahntechniker in Eigenregie übernehmen.“



#### **Dr. Claus Bregler**

Geschäftsführender Geschäftsführer von Bregler & Simke Dental GmbH, Offenburg (rund 50 Mitarbeiter, davon zurzeit 2 Auszubildende)

#### **DAS PROBLEM:**

„Die Gesundheitsreform 2005 hat die Verhältnisse auf den Kopf gestellt: Die Nachfrage nach Zahnersatz ging massiv zurück. Die Umsätze sind eingebrochen und damit auch der Personalbedarf – das gleicht sich erst langsam wieder aus. Von akutem Mangel an klassischen Zahntechniker würde ich also derzeit noch nicht sprechen.“

Das Hauptproblem liegt vielmehr im technologischen Umbruch unserer Branche: Wir müssen Fachkräfte im zahntechnischen Bereich völlig neu definieren. Im Fokus stehen heute nicht mehr handwerkliche Tätigkeiten wie Gießen, Fräsen und Modellieren, sondern zunehmend die digitalen Technologien. Und hier fehlen den Laboren tatsächlich hochqualifizierte CAD/CAM-Spezialisten. Der Grund liegt auf der Hand: Die Ausbildung ist bisher unzureichend auf diese neuen Inhalte ausgerichtet. Der Bedarf wächst schneller als das Angebot.“

#### **UNSERE LÖSUNG:**

„Labore wie unseres betrieben bislang regelrecht Grundlagenforschung: Unsere Experten mussten mit den neuen Technologien oft nach dem trial & error-Prinzip verfahren, zerlegten digital gefertigte Materialien, um sie besser zu verstehen, und fuchsten sich kontinuierlich tiefer in die offenen Systeme der Anbieter ein. Mittlerweile kennen sie die Design- und Fräs-Software und die damit verbundenen Möglichkeiten sehr gut. Als Arbeitgeber unterstützen wir das natürlich durch interne und externe Fortbildungen, aber generell fände ich es gut, wenn es auch zahntechnische CAD/CAM-Ausbildungsgänge mit speziellen Abschlüssen gäbe.“

*„Labore unterschätzen oft die Funktion ihrer Website als Visitenkarte.“*



## Tipps zur Personalgewinnung und -bindung

von Andrea von Popowski, Executive Vice President Human Resources, Human Resources Management von Heraeus Kulzer

*Frau von Popowski, was müssen Unternehmer bei der Personalgewinnung beachten?*

„Das Erscheinungsbild als attraktiver Arbeitgeber wird immer wichtiger. Das gilt für Labore ebenso wie für uns als Hersteller. So präsentieren wir uns z. B. auf unserer neuen Unternehmenshomepage viel persönlicher – der Mensch steht im Mittelpunkt. Labore unterschätzen oft die Funktion ihrer Website als Visitenkarte: Viele Handwerksbetriebe schalten ihre Personalanzeigen in Printmedien – Interessenten schauen aber trotzdem im Internet nach, bevor sie sich bewerben. Wenn ein Wettbewerber im Netz moderner und attraktiver erscheint, ist er im umkämpften Fachkräftemarkt klar im Vorteil.“

*Wie sieht eine gute Personalanzeige aus?*

„Sie sollte signalisieren, dass das Unternehmen die neuesten Technologien, wie z. B. CAD/CAM, kennt und nutzt. Die Ansprache der potenziellen Mitarbeiter sollte persönlich und emotional sein, dabei aber authentisch bleiben. Eine Stellenanzeige, die ein Bild mit lauter jungen Mitarbeitern zeigt, mag zwar attraktiv sein – wenn in dem Labor aber überwiegend ältere Techniker beschäftigt sind, wirkt das schnell unglaubwürdig. Bei Heraeus Kulzer werben wir z. B. ausschließlich mit den Fotos eigener Mitarbeiter.“

*Was bindet qualifizierte Mitarbeiter an ein Unternehmen?*

„Großen Stellenwert haben – gerade für die sogenannte Generation Y – neben Fortbildungen und Weiterbildungsmöglichkeiten auch Aspekte wie Flexibilität. Home Office ist für Dentallabore natürlich kein Thema, aber flexible Arbeitszeitmodelle sind auch hier denkbar.“

Bei uns ist durch die stärkere Ausrichtung auf die neuen Technologien die Leistung pro Mitarbeiter gestiegen, ohne direkte Mehrarbeit zu erfordern. Die Fachleute entwickeln sich vom Allrounder zum Veredler – das heißt, weniger effiziente Arbeitsschritte übernimmt der Computer. Ich sehe das betriebswirtschaftlich eher als Chance denn als Gefahr für Labore – gerade bei den Unwägbarkeiten der Branche bzw. der Gesundheitspolitik.“

## Heraeus Kulzer erweitert Handelssortiment um Keramik



# Gemeinsam in der Prothetik wachsen

Heraeus Kulzer ergänzt sein duales Handelssortiment um die bisher direkt vertriebenen Verblendkeramiken der Marke HeraCeram®. Mit der Sortimentserweiterung bietet der Dentalhersteller Händlern und Laboren ein umfassendes Servicepaket.

Die Mehrzahl seiner zahntechnischen Artikel vertreibt Heraeus Kulzer bereits seit Jahren dual über den Fachhandel. Das Spektrum der Handelsprodukte umfasst ab sofort auch alle Keramiken der Marke HeraCeram: Von den klassischen Aufbrennkeramiklegierungen, über HeraCeram Sun für hoch-expansive Legierungen und HeraCeram Zirkonia für Zirkonoxid bis zu Presskeramiken für verschiedene Gerüstwerkstoffe. Heraeus Kulzer ist die Nummer 3 im Markt für Keramik in Deutschland mit den höchsten Wachstumsraten aller führenden Hersteller.

### SERVICELISTUNGEN FÜR DAS LABOR

Zukünftig vertreibt der Dentalhersteller seine zahntechnischen Produkte verstärkt über seine renommierten Handelspartner. Heraeus Kulzer bietet Händlern und Laboren darüber hinaus Serviceleistungen rund um die Produkte:



**Angeregte Diskussion:** Auf dem Handelsevent im April 2013 legte Heraeus Kulzer die Basis für die enge Zusammenarbeit mit den Handelspartnern.

Der Werkstoffspezialist schult im Rahmen des Handelsvertriebs die Außendienst- und Service-Mitarbeiter seiner Handelspartner und weist die Labore bei Bedarf in den Umgang mit den neuen Keramikprodukten und Geräten ein. Auf Wunsch können die Vertriebsmitarbeiter der Partner aus dem Handel gemeinsam mit dem Heraeus Kulzer Außendienst Kunden besuchen.

### ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT

Im zahnärztlichen Bereich besteht bereits seit vielen Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit bei restaurativen Materialien, Abform- und Pharmaprodukten. Heraeus Kulzer möchte die Kooperation für die Handelspartner langfristig attraktiv gestalten. Das Prämiensystem des Heraeus Kulzer Außendienstes ist nicht nur bei Zahnarztprodukten, sondern auch bei Laborprodukten so aufgebaut, dass die Handelsumsätze zu 100 Prozent honoriert werden. Das motiviert den Außendienst, seine Handelspartner verstärkt mit ins Boot zu holen. Bereits Anfang 2013 diskutierte der Dentalhersteller auf einer Tagung mit führenden deutschen Fachhändlern Möglichkeiten, die Zusammenarbeit auszubauen und gemeinsam zu wachsen. Anwesende Vertreter des Handels begrüßten dies, wie die umfassenden Abstimmungsgespräche im Laufe des letzten Jahres bestätigten. Es bestehen jetzt gute Chancen, das Prothetikgeschäft über die Partner im Dentalhandel weiter auszubauen und gemeinsam neue Kunden zu generieren.

**i** Mehr über die HeraCeram Keramiken von Heraeus Kulzer erfahren Sie auf [www.heraeus-heraceram.com](http://www.heraeus-heraceram.com).

Abschluss der „Natur Pur“ Kursreihe in Dresden

# Die Kunst des fluorochromatischen Schichtens

Nicht nur die lichtoptischen Eigenschaften einer Verblendung prägen die natürliche Ästhetik einer Restauration. Auch die korrekte anatomische Form und Oberflächentextur tragen dazu bei, dass sie sich unsichtbar in das Restgebiss integriert. Wie diese gestaltet werden, zeigte ZTM Markus Stang im „Natur Pur“-Kurs für Fortgeschrittene.

In der Dentalmanufaktur Ebel im historischen Ambiente von Dresden konnten die Zahntechniker des mit neun Teilnehmern komplett ausgebuchten Keramiker-Kurses ihre Fähigkeiten im Schichten perfektionieren. Durch fluorochromatisches Schichten, einer Technik, basierend auf dem naturanalogen Aufbau der Keramikmassen, reproduzierten sie reale Gegebenheiten. Vom Basisaufbau eines jungen Zahns bis zur individuell komplexen Schichtung eines Alterszahns erläuterte Kursleiter und ZTM Markus Stang alle Abläufe – Schritt für Schritt vom Grundschemata bis zur Profischichtung.

## FRISCH AN DIE ARBEIT

Nach der Begrüßung durch den Gebietsleiter von Heraeus Kulzer, Uwe Friebe, richteten die Teilnehmer ihre Arbeitsplätze ein. Zunächst veranschaulichte Stang mit eindrucksvollen Bildern vom Aufbau des Dentins und dessen Struktur, wie die fluorochromatische Schichtweise mit den HeraCeram® Keramikmassen umgesetzt wird. Nachdem die Teilnehmer die Basistechnik praktisch erprobt hatten, steigerte sich der Schwierigkeitsgrad. Von Zahn zu Zahn ergab sich ein konzeptionelles Alterungsschema, das die Kursteilnehmer mit einfachen Kniffen und Tricks umsetzten. Am Ende konnten alle eine anschauliche Dentinschichtung vorweisen. Der Tag endete gemütlich in einem kleinen Gasthof am Stadtrand von Dresden. Bei offenem Kamin und leckeren Speisen tauschten sich die Teilnehmer über ihre Eindrücke aus.

Der zweite Kurstag startete mit einem Vortrag über den natürlichen Schmelzaufbau. Er gab Einblicke in die frühen Wachstumsphasen des Zahnes und die dadurch entstehenden Schmelzeffekte wie Opaleszenz, Transluzenz und Prismenwirkung. Im praktischen Teil übertrugen die Teilnehmer dieses Wissen auf die Keramiksichtung. Wiederrum beginnend mit einer einfachen Methode, den Schmelz lebendig wirken zu lassen, ging es schließlich an die Nachbildung der Perikymatien bis hin zur Wechselschichtung im Inzisalbereich und dem Einlegen von Schmelzriszen. Abschließend widmeten sie sich der Oberflächenstruktur und dem Glanzgrad ihrer Meisterwerke.

## NATUR PUR – AMBIENTE PUR

Gutes Konzept, tolle Ergebnisse, reger Austausch – so lautete das begeisterte Feedback der Gruppe. Sehr gut kam das gemeinschaftliche Ambiente an. Besonderer Dank gilt hier der Dentalmanufaktur Ebel, die ihr Labor kurzfristig zur Verfügung stellte. „Die Eindrücke dieses Wochenendes werden uns allen lange in Erinnerung bleiben“, so Markus Stang.

**i** Jetzt anmelden für die nächsten „Natur Pur“-Kurse  
Informationen sowie Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier:  
[www.heraeus-kulzer.de/kursprogramm](http://www.heraeus-kulzer.de/kursprogramm)



ZTM Markus Stang erklärte schrittweise den Aufbau der Dentinschichtung.



Arbeit mit Konzentration und Fingerspitzengefühl



Die Schmelzschichtung im Detail

# Fachlich auf dem neuesten Stand

Ob digital konstruieren und keramisch verblenden oder die perfekte Präsentation des eigenen Business: Die Heraeus Kulzer Academies bieten für jeden das Richtige. Im Kurs **CAD/CAM AbutmentDesigner & Implant Bar und Bridge + cara I-Bridge** trainieren Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Implantatprothetik vom individuellen Design der Abutments über das richtige Gestalten von Stegen, bis hin zum Konstruieren

großspanniger Implantatbrücken mit dem patentierten System der abgewinkelten Schraubenkanäle.

**i** Anmeldung und weitere Informationen online unter [www.heraeus-kulzer.de/kursprogramm](http://www.heraeus-kulzer.de/kursprogramm) oder bei [silvia.budecker@kulzer-dental.com](mailto:silvia.budecker@kulzer-dental.com) (Tel. 06181.35 39 24) und [janice.hufnagel@kulzer-dental.com](mailto:janice.hufnagel@kulzer-dental.com) (Tel. 06181.35 40 14).

Kurs	Referent	Orte und Termine			Kursgebühr zzgl. MwSt.
<b>cara</b>					
CAD/CAM Einsteigerkurs „Ein rundum zahntechnischer Tag“	Techn. Fachberater Heraeus Kulzer	Dresden 18.06. Hamburg 25.06. Alling 26.06. Hamburg 07.07.	Wasserburg 08.07. Hanau 09.07. Ettlingen 17.07. Mönchengladbach 27.08.	Ettlingen 16.09. Alling 23.09.	99,00 €
CAD/CAM Fortgeschrittenenkurs	Techn. Fachberater Heraeus Kulzer	Stuttgart 04.06. Berlin 19.06. Wasserburg 09.07. Ettlingen 18.07. Alling 22.07.	Hagen 03.09. Ludwigshafen 09.09. Hamburg 10.09. Dresden 10.09. Hanau 16.09.	Ettlingen 17.09. Mönchengladbach 17.09. Stuttgart 25.09.	199,00 €
CAD/CAM AbutmentDesigner & Implant Bar und Bridge + cara I-Bridge	Techn. Fachberater Heraeus Kulzer	Hagen 25.06. Ettlingen 02.07. Hamburg 08.07. Wasserburg 10.07.	Alling 23.07. Ludwigshafen 10.09. Dresden 11.09. Hamburg 11.09.	Berlin 17.09. Mönchengladbach 18.09.	269,00 €
<b>HeraCeram</b>					
Matrix-Masterkurs Front- und Seitenzahn	ZTM Paul Fiechter	Hamburg 17.–18.06.	Düsseldorf 18.–19.09.	Garbsen 25.–26.09.	745,00 €
Matrix-Workshop	Techn. Fachberater	Dresden 24.09.			99,00 €
Sechs gegen Sechs – neuer Molaren Kurs	ZTM Markus Stang	Ettlingen 26.09.			295,00 €
Natur pur I – Form, Farbe, Oberfläche	ZTM Markus Stang	Leipzig 25.06.			295,00 €
Noninvasive Veneertechnik	ZTM Marcel Unger	Düsseldorf 26.09.			275,00 €
<b>Signum</b>					
Signum Masterkurs	ZTM Björn Maier	Hamburg 25.–26.06.	Garbsen 18.–19.09.		549,00 €
<b>Pala</b>					
Totale Prothese TIF-Kurs	ZTM Kai Franke	Nürnberg 02.–03.07.	Hanau 16.–17.09.		265,00 €
<b>Hera</b>					
Klammermodellguss	ZT Frank Mazur	Berlin 02.–03.07.	Hagen 17.–18.09.		445,00 €
<b>Weitere Kurse – Digitale Fotografie</b>					
Digitale Dentale Fotografie aus der Praxis - Workshop für Zahnärzte, Kieferorthopäden, Helferinnen und Zahntechniker	ZTM/MDT Wolfgang Weisser	Leipzig 12.09.			245,00 €
Präsentation gehört zum Business	ZTM/MDT Wolfgang Weisser	Hanau 26.09.			295,00 €

Jeden Monat ein Sonderangebot für das Dentallabor

# Heraeus Kulzer Sommer Specials

Schauen Sie zwischen Juni und August 2014 bitte auf [www.heraeus-kulzer.de](http://www.heraeus-kulzer.de) vorbei!

Juni HeraCeram NP-Primer



## Mit dem HeraCeram® NP-Primer NEM-Legierungen zeitsparend konditionieren

Der NP-Primer verhindert eine unkontrollierte Bildung der Oxidschicht auf der NEM-Legierungsoberfläche. Er löst gezielt die Oxidschicht auf der NEM-Oberfläche und ermöglicht so eine optimale Benetzung der Gerüstoberfläche mit Keramik. Selbst bei kritischem Oxidverhalten sorgt der NP-Primer für einen sicheren Verbund zwischen Legierung und Verblendkeramik: eine optimale Basis für langlebige, ästhetische Verblendungen.

**Vorteilsangebot\*:** 189,00 € statt 211,00 € – Sie sparen über 10 % gegenüber dem Listenpreis und profitieren weiter von Ihren individuellen Konditionen.



Angebot gültig vom **01.06. – 30.06.2014\***. Für Webshop-Bestellungen bitte den Hinweis **HLN 002-HeraCeram** im Textfeld „Ihre Nachrichten an uns“ angeben.

Juli Hera – Tiegel und Zubehör zum Schmelzen und Gießen



## Die originalen Tiegel von Heraeus Kulzer

Durch ein besonderes Herstellungsverfahren sind Tiegel von Heraeus Kulzer frei von jeglichen legierungsschädigenden Zusätzen.

**Vorteilsangebot\*:** Bestellen Sie mindestens 2 Einheiten eines Artikels und sparen Sie 10 % des aktuellen Listenpreises zusätzlich zu Ihren vereinbarten Konditionen. Das Vorratsangebot gilt für alle hier genannten Tiegelpackungen der Marke Hera.

	Pck.-größe	Artikel Nr.	Listenpreis	Aktionspreis
<b>Grafitteigel</b> für CL-G, CL-G 97	12 Stk./Pck.	6450 0675	131,80 €	<b>118,00 €*</b>
<b>Keramiktiegel</b> für CL-G, CL-G 97	12 Stk./Pck.	6450 0674	109,10 €	<b>98,00 €*</b>
<b>Keramiktiegel</b> für CL-G 77, CL-G 94	10 Stk./Pck.	6450 0677	142,10 €	<b>127,00 €*</b>
<b>Grafitteigel</b> für CL-G 77, CL-G 94	10 Stk./Pck.	6450 0678	142,10 €	<b>127,00 €*</b>
<b>Keramikschnmelztiegel</b> für CL-IG/IM, CL-I 95 + Heracast iQ/EC für Edelmetall	6 Stk./Pck.	6450 0683	140,00 €	<b>126,00 €*</b>
<b>Keramikschnmelztiegel</b> für CL-IG/IM, CL-I 95 + Heracast iQ/EC für NEM-Leg.	6 Stk./Pck.	6450 0685	168,00 €	<b>151,00 €*</b>
<b>Grafiteinsätze</b> passend für Keramikschnmelztiegel für CL-IG, CL-I 95, CL-IM und Heracast iQ/EC	10 Stk./Pck.	6450 0684	117,40 €	<b>105,00 €*</b>



Angebot gültig vom **01.07. – 31.07.2014\***. Für Webshop-Bestellungen bitte den Hinweis **HLN 002-Tiegel** im Textfeld „Ihre Nachrichten an uns“ angeben.

August Signum Refills



## Ihre Treue wird belohnt

Sie kaufen fünf Refills Ihrer Wahl, wir schenken Ihnen einen dazu. Sie bezahlen den aktuellen Listenpreis abzüglich Ihrer vereinbarten Konditionen.

**Vorteilsangebot\*:** Fünf Refills eines gleichen Typs: Signum opaque F, Signum composite dentine (1 x 4 g), Signum composite effect (1 x 4 g), Signum matrix und viele mehr. Sie bestellen zum Beispiel fünf Signum composite dentine (1 x 4 g), wir schenken Ihnen eine sechste Spritze Dentine dazu. Bitte nennen Sie Ihre fünf Signum Wunschfarben bei Ihrer Bestellung und wählen Sie daraus Ihre Sechste. Mehr Infos telefonisch unter 0800.4372522 oder [www.heraeus-kulzer.de](http://www.heraeus-kulzer.de).



Angebot gültig vom **01.08. – 31.08.2014\***. Für Webshop-Bestellungen bitte den Hinweis **HLN 002-Signum** im Textfeld „Ihre Nachrichten an uns“ angeben.

Bestellen Sie telefonisch unter **0800.4372522** oder im Webshop unter [www.heraeus-dentalshop.de](http://www.heraeus-dentalshop.de)

\* Wechselnde Angebote gültig je nach Monat für den genannten Zeitraum und nur solange der Vorrat reicht. Angebote gelten nur für Kunden mit Geschäftssitz in Deutschland. Alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Listenpreise siehe aktuelle Preisliste 2014. Weitere individuell vereinbarte Rabatte/Konditionen werden zusätzlich angerechnet.

## Fax-Antwort an 0800.4372329

Heraeus Kulzer GmbH · Grüner Weg 11 · 63450 Hanau

Kunden-Nr. \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

### Immer gut informiert und umweltschonend: **News per E-Mail empfangen!**

Ja, ich möchte künftig Informationen und Werbung aus dem Hause Heraeus Kulzer schnell und umweltschonend per E-Mail erhalten:

Ja, ich möchte künftig die HeraLab eNews, den Online-Newsletter für das Dentallabor, bekommen:

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

(Bitte gut leserlich schreiben)

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse) für Zwecke der Beratung und Werbung durch Heraeus Kulzer GmbH ein. Die gespeicherten Daten dienen ausschließlich zu dem in dieser Einwilligung definierten Zweck und werden nicht an Dritte weitergegeben. Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift/Stempel \_\_\_\_\_

### Ich wünsche weitere Informationen zu:

HeraCeram® Stains  
universal

HeraCeram®  
NP-Primer

Pala cre-active®  
Massen

cara I-Butment® CoCr

cara I-Bridge®

## HeraLab News lesen und gewinnen!

Beantworten Sie dafür einfach die folgenden drei Fragen und gewinnen Sie mit etwas Glück **eines von fünf original adidas DFB Heim-Trikots**. Alle Antworten finden Sie in dieser Ausgabe der HeraLab News.

Was ist wesentlicher Bestandteil und Eigenschaftsträger der HeraCeram® Keramiken?

Zirkonoxid

Quarzglas

Wie entwickeln sich die Auszubildenden-Zahlen in der Dentalbranche?

steigen

fallen

Welche Raumfahrtbehörde plant einen 3D-Drucker zur Internationalen Raumstation (ISS) zu senden?

NASA (National Aeronautics and Space Administration)

ESA (European Space Agency)



Teilnahmebedingungen: Einsendeschluss ist der 30.06.2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht zur Teilnahme berechtigt sind Minderjährige, Mitarbeiter von Heraeus Kulzer sowie deren Angehörige. Umsatzgeschäfte haben keinen Einfluss auf die Gewinnchancen. Die Gewinner werden unter allen Einsendern ausgelost.

BITTE NICHT  
VERGESSEN!